



Christine Michel vom Gießener SV überzeugte beim Dompfaff-Schwimmen in Fulda mit einigen Bestzeiten
(Foto: ur)

Christine Michel mit Bestzeiten

SCHWIMMEN: GSV-Leistungen beim Dompfaff-Schwimmen in Fulda lassen hoffen

(ur) Mit einer kleinen, aber feinen Mannschaft bestritten die Schwimmer des Gießener SV beim 4. Dompfaff-Schwimmen in Fulda ihren ersten Wettkampf der neuen Saison. Nach erst knapp zweiwöchigem Training waren naturgemäß noch keine Top-Leistungen zu erwarten. Dennoch erzielten alle Aktiven schon erstaunlich gute Resultate, so daß das Hoch der letzten Jahre auch in diesem Jahr anhalten könnte.

Sandra Emmerich beherrschte in ihrem Jahrgang die Kraulstrecken souverän, mußte sich allerdings über 100 m Freistil erstmals seit langer Zeit einer gleichaltrigen Gegnerin aus dem Nationalmannschaftskader beugen. Diese Niederlage ist neben ihrer Nervenschwäche in den vergangenen Wettkämpfen insbesondere einem zu geringen Trainingsaufwand in den vergangenen Monaten zuzuschreiben.

Da sie in den kommenden Wochen die Möglichkeit des Kader-Trainings in Dillenburg wieder vermehrt nutzen wird, werden Niederlagen auf ihrer Paradenstrecke auch bald wieder der Vergangenheit angehören. Die 200 m (2:11,1), 400 m (4:44,4) und 800 m (9:36,4) gewann sie jeweils klar. Mit ihrem dritten Sieg in Folge sicherte sie sich den Wanderpokal über 100 m Schmetterling für immer. Dabei ließ sie in 1:10,0 starke Gegnerinnen aus Leipzig und Dresden hinter sich.

Den besten Eindruck aus der Gießener Mannschaft hinterließ diesmal Christine Michel (Jg. 76). Mit drei klaren neuen Bestzeiten in ihren vier Ren-

nen und einem deutlichen Sieg über 800 m Freistil knüpfte sie nahtlos an ihre Leistungen aus dem vergangenen Jahr an. Mit 1:07,8 schwamm sie sich auf den sechsten Rang in der Bestenliste des GSV über 100 m Freistil vor, belegte über 200 m Freistil in 2:26,8 den vierten Rang und über 800 m Freistil in sehr starken 10:34,3 sogar den dritten Platz. Auch Wibke Sturm kam über 800 m Freistil in 11:09,9 mit der Bronzemedaille zu einem Medaillengewinn, ließ bei ihren anderen Rennen aber noch etwas Nachholbedarf erkennen. 5:20,4 über 400 m Freistil und 2:53,7 über 200 m Lagen sind allerdings Zeiten, die für die kommenden Wochen hoffen lassen. Maren Niehoff (Jg. 74) kam mit ihrem dritten Rang über 200 m Schmetterling in 3:05,8 ebenfalls zu Medaillenehren, mußte über 400 m Freistil (5:26,9) und 100 m Freistil (1:09,7) allerdings ihrem Trainingsrückstand Tribut zollen.

Von den männlichen Schwimmern des GSV waren in Fulda nur zwei vertreten. Nando Hadamik (Jg. 76) schwamm zum erstenmal die kräfteauben- ste Schwimmstrecke, die 200 m Schmetterling. In 3:22,1 hielt er sich dabei überaus passabel. Sehr gut auch die 1:20,6 über 100 m Rücken und 1:07,3 über 100 m Freistil. Daniel Greifenberg (Jg. 79) stand gegen seine an Körpergröße überlegenen Gegner auf verlorenem Posten, stellte aber in seinen vier Rennen vier neue persönliche Bestmarken auf. Am besten waren dabei seine 2:40,6 über 200 m Freistil, aber auch die 5:43,9 über 400 m Freistil sind der Beachtung wert.